

# W( )RT MELDUNGEN

Ulrike Crespo Literaturpreis für kritische Kurztexte

**Verleihung des WORTMELDUNGEN-Literaturpreises 2022 an  
Volha Hapeyeva am 19. Juni in Frankfurt am Main**

Frankfurt am Main, 18. Mai 2022

Der „WORTMELDUNGEN Ulrike Crespo Literaturpreis 2022“ wird am Sonntag, 19. Juni, feierlich im Schauspiel Frankfurt verliehen. Preisträgerin ist die aus Belarus stammende Autorin Volha Hapeyeva. Sie erhält den Preis für ihren hochaktuellen Essay „Die Verteidigung der Poesie in Zeiten dauernden Exils“, der sich mit der Macht von Sprache und Literatur vor dem Hintergrund eines Lebens in der belarussischen Diktatur und im Exil auseinandersetzt.

Im Rahmen der Preisverleihung liest Volha Hapeyeva aus ihrem Essay, die Laudatio hält der Soziologe und WORTMELDUNGEN-Juror Sighard Neckel. In einem Podiumsgespräch zum Thema „Sprache der Macht – Macht der Sprache: Was können Worte in Zeiten der Krise bewegen?“ diskutieren Preisträgerin Volha Hapeyeva, Philosoph Philipp Hübl, Autor und Journalist Hasnain Kazim und Traumatherapeutin Marianne Rauwald über den manipulativen Gebrauch von Sprache in politischen Machtzusammenhängen, die heilende Funktion von Sprache vor dem Hintergrund von Trauma und Exil und die positive Wirkkraft von Poesie. Die Tänzerin Kristina Veit und der Musiker Alexandar Hadjiev bringen eine Performance zur Uraufführung, die sie aus Gedichten der Preisträgerin entwickelt haben. Kulturjournalistin Ariane Binder führt durch den Abend.

Volha Hapeyeva (\* 1982) stammt aus Minsk in Belarus und lebt seit 2020 im deutschen und österreichischen Exil. Sie ist Autorin, Übersetzerin und Linguistin. Derzeit ist sie Stipendiatin des Writers-in-Exile-Programms des PEN-Zentrums Deutschland. Auf Deutsch erschienen bisher ihr Lyrikband *Mutantengarten* (Edition Thanhäuser, 2020) und ihr Roman *Camel Travel* (Droschl Verlag, 2021). Im Juni 2022 erscheint der preisgekrönte Essay „Die Verteidigung der Poesie in Zeiten dauernden Exils“ als Band 3 der WORTMELDUNGEN-Reihe im Verbrecher Verlag.

# W( )RT MELDUNGEN

Der Preis für kritische Kurztexte wird in diesem Jahr zum fünften Mal von der Crespo Foundation verliehen und ist mit 35.000 Euro dotiert. Die als „WORTMELDUNGEN-Literaturpreis“ bekannt gewordene Auszeichnung führt seit diesem Jahr den Namen von Stifterin Ulrike Crespo mit, die 2019 verstarb. Ulrike Crespo war es ein großes Anliegen, aktuelle gesellschaftspolitische Literatur und konkret die kurze literarische Form zu fördern. Die Umbenennung des Preises erfolgt in Gedenken an ihr großes Engagement.

**Sonntag, 19. Juni 2022, 19 Uhr**

**WORTMELDUNGEN Ulrike Crespo Literaturpreis für kritische Kurztexte**

**Preisverleihung an Volha Hapeyeva**

Laudatio: Sighard Neckel

Podium: Volha Hapeyeva (Autorin und Linguistin), Philipp Hübl (Philosoph), Hasnain Kazim (Autor und Journalist) und Marianne Rauwald (Traumatherapeutin)

Performance: Kristina Veit (Tanz) und Alexandar Hadjiev (Musik)

Moderation: Ariane Binder (Kulturjournalistin)

Ort: Schauspiel Frankfurt, Neue Mainzer Str. 15, 60311 Frankfurt am Main

Eintritt: 10 € / 8 €

Tickets: [www.schauspielfrankfurt.de/spielplan/kalender/wortmeldungen-hapeyeva/874](http://www.schauspielfrankfurt.de/spielplan/kalender/wortmeldungen-hapeyeva/874)

WORTMELDUNGEN ist ein Programm der Crespo Foundation in Kooperation mit dem Literaturhaus Frankfurt, dem Schauspiel Frankfurt und dem Verbrecher Verlag.

Präsentiert von hr2-kultur, Der Freitag, 54books und Poesierausch.

Das Podiumsgespräch sowie Ausschnitte der Preisverleihung werden am 26. Juni 2022 um 12:03 Uhr in der Sendung *Literaturland Hessen* auf hr2-kultur ausgestrahlt.

Der *WORTMELDUNGEN Ulrike Crespo Literaturpreis für kritische Kurztexte* wird jährlich von der Crespo Foundation ausgelobt. Er ist mit 35.000 Euro dotiert und wird für herausragende literarische Kurztexte verliehen, die sich mit aktuellen gesellschaftspolitischen Themen auseinandersetzen. Bisher erhielten den *WORTMELDUNGEN-Literaturpreis* Petra Piuk, Thomas Stangl, Kathrin Röggl und Marion Poschmann.

Der mit 15.000 Euro dotierte Förderpreis schließt an den Literaturpreis an und soll junge Autor:innen motivieren, in Auseinandersetzung mit dem Thema des Gewinner:innentextes eine eigene literarische Position zu formulieren.

Informationen zum Preis  
Pressekontakt

[wortmeldungen.org](http://wortmeldungen.org) und [facebook.com/wortmeldungen/](https://facebook.com/wortmeldungen/)  
Jutta Büchter ([presse@wortmeldungen.org](mailto:presse@wortmeldungen.org))